

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Begegnung mit dem ES  
**Autor:** Gerber, Ernst P.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621208>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Es ist noch nicht lange her...

Es wäre alles so viel einfacher, wenn man etwas mehr klare Entscheidungen träfe und etwas weniger auf möglichst viele Seiten Rücksicht nähme. Sagt man. Und das ist richtig! Weil dies aber nicht geschieht, haben wir Zeitgenossen nichts mehr zu lachen. Da jedoch Humor ist, wenn man trotzdem lacht, wären manche Erscheinungen unserer Tage höchst belächenswert und äußerst humorig. Wie Figura zeigt.

## Kehrichtverbrennung

*Es ist noch nicht lange her,* da entdeckte man, dass sich aus der Kehrichtverbrennung Wärme gewinnen lässt. So baute man Kehrichtverbrennungsanlagen, nutzte die dabei gewonnene Wärme zu Heizzwecken; und diese Heizleistung aus Abfall wurde desto interessanter, je rarer und teurer der Brennstoff (z. B. Heizöl) wurde. Der Abfall bekam plötzlich ein völlig neues Gewicht.

## Kehricht

*Es ist noch gar nicht lange her,* da entdeckte man, dass wir viel zuviel Abfall produzieren. Umweltschutzbewusster geworden, verringerten wir den Ueberfluss-Abfallanfall und entzogen damit aber auch den inzwischen erstellten Kehrichtverbrennungsanlagen einen Teil ihrer Nahrung, verminderten damit die «kostenlose» Heizleistung dieser Anlagen und den Spareffekt bezüglich Heizöl.

Das heisst: Je mehr wir Abfall vermindern, desto weniger sparen wir Brennstoff.

## Verbrennen!

*Es ist noch nicht lange her,* da wurde von den Haushalten das Altpapier einfach dem Kehricht übergeben. Das kam den Kehrichtverbrennungs-Anstalten sehr gelegen, weil das Papier im Abfall wesentlich zum hohen und kostbaren gewordenen Heizwert des Mülls beiträgt. Je mehr Papier im Müll, desto mehr «Gratiswärme» aus der Kehrichtverbrennung.

## Nein, nicht verbrennen!

*Es ist aber auch noch nicht lange her,* da begann man zu fordern, Altpapier sei nicht dem Müll zu übergeben. Altpapier, so hiess

es, sei zu sammeln, weil es sich zur Produktion von Neupapier verwenden lasse. Angesichts unse- res wachsenden Papierverbrauchs war es denn auch äusserst sinnvoll, für die Produktion von Papier nicht nur Wälder abzuholzen, sondern soweit möglich eher Altpapier zu verwenden. Wie nützlich solches «Recycling» war, zeigte sich etwa darin, dass für 1 kg Altpapier 30 Rappen bezahlt wurde.

Also: Altpapier sammeln!

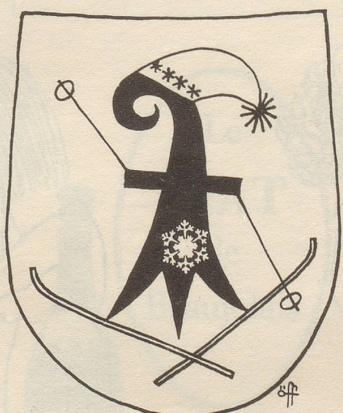
## Halt: Doch verbrennen!

*Es ist noch nicht lange her,* da sank der Altpapierpreis von 30 auf 7 Rappen. Damit ergab sich, dass der Heizwert des als Abfall verbrannten Altpapiers höher war als der Wert des Altpapiers für die Produktion von Neupapier. Soll man nun sparen, indem man Altpapier sammelt? Oder spart man, indem man möglichst viel Abfall für die Kehrichtverbrennung produziert (und also teure Heizwerte schafft) und Altpapier verbrennt statt sammelt?

Erkläret mir, Graf Oerindur, diesen Zwiespalt der Natur!

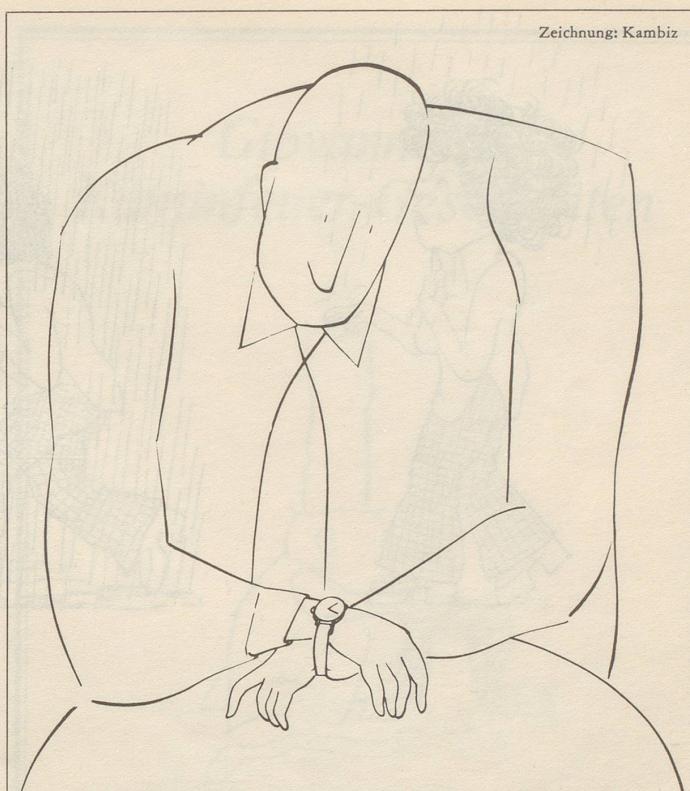
*Es ist noch nicht lange her,* da waren diese Fragen wesentlich einfacher zu beantworten.

Einfacher deshalb, weil sich diese Fragen gar nicht stellten. Wer darüber zu lachen vermag, darf von sich sagen, er habe Humor.



Nächsten Herbst findet in Basel die Snow 75 – Weltenschau für Ski, Schnee und Wintersport – statt ...

Zeichnung: Kambiz



## Begegnung mit dem ES

Immer hat ES mich fasziniert  
ob ES an der Ecke stand  
mit der Strassenbahn fuhr  
oder in der Bankhalle sass  
ES schrieb sich so leicht  
und so leicht wie ES sich schrieb  
so leicht hörte ES sich an

Jahrzehntelang traf ich ES  
hatte mich daran gewöhnt  
und ES sich vielleicht an mich  
ES war einfach da  
in der Schulbank sass ES neben mir  
hockte zu Hause mit uns am Tisch  
ES war dabei als ich die erste  
Lohntüte leerte  
und auch bei der dreihundertfünfzigsten  
ES sass im Wirtshaus  
ES sass in der Kirche  
für mich blieb ES wie ES war  
so wie ich ES sah  
bei Tage und nachts in den Träumen

Bis ich nach langem gewahrte  
dass ES nicht war wie ES sich gab  
mir fuhr kein Schreck durch die Glieder  
ES kam mir nur sonderbar vor  
Geier mit Taubenflügeln  
unabwendbar fiel ES auseinander:

Egoismus ..... Solidarität

Ernst P. Gerber